

## GEDANKEN ZUR BIENENBEHAUSUNG

Was eine bienengerechte Behausung ausmacht, natürliche Materialien (wie Lehm, Holz oder Stroh) und der ungeteilte Brutraum, damit sie den Kriterien der Demeter-Bienenhaltung genügt, hatten wir schon besprochen und ich hatte aus meinem Bestand den Kanitzkorb, eine isolierte polnische Hochwabenbeute und den Weißenseifer Hängekorb mitgebracht und vorgestellt.

Handelsübliche und häufig genutzt demetertaugliche Beuten wären noch Dadant, Zander 1 1/2 und DNM 1 1/2., um nur einige geläufige Beuten zu nennen.

### DOCH GENÜGT DAS????



An meinem zweiten Imkerkurstag, nachdem wir schon Themen wie das Bienenjahr, die drei Bienenwesen, Lebenszyklen und Aufgaben der Arbeiterinnen, der Königin und der Drohnen behandelt hatten und auch schon die Frage der Bienenbehausung angeschaut hatten, lud ich wieder Stephan Rameil ein, um uns seine isolierte Hochwabenbeute RAMELLI II, die er im Vergleich zum letzten Jahr noch etwas modifiziert hatte, vorzustellen.

Die aktuellen wissenschaftlichen Forschungen und Veröffentlichungen der letzten beiden Jahre, und hier meine ich vor allem die Untersuchungen und Forschungen von Torben Schiffer, einem jungen engagiertem Bienenwissenschaftler um Prof. J- Tautz, der zu den Bedingungen in Bienenwohnungen forscht, dazu alle gebräuchlichen Beuten, Körbe, Baumstämme und Klotzbeuten mit einem virtuellem Bienenvolk ausgestattet hat und Luftfeuchte und Temperaturregelung ausmisst, zeigen, dass der Blick ins Innenleben der Bienenbehausungen völlig außer Acht gelassen wird.

Die herkömmlichen eckigen Beuten mit ihren eckigen Rähmchen, dem Beespace und der relativ dünnen Außenwand, erschweren es den Bienen ihre Temperatur zu halten, die sie für ihre Brutpflege und ihr Wohlergehen brauchen. Die Wärme verflüchtigt sich nach außen und die Luftfeuchtigkeit ist meist so hoch, dass sie ein guter Nährboden für Schimmelpilze, Bakterien etc ist.



Daher Schiffers Empfehlung: hohe, dem hohlem Baum ähnliche Bienenwohnungen, isoliert und ohne Ecken, in denen Kältebrücken und Staunässe entsteht, ferner ein diffusionsoffenen Deckel (hier prägte Torben Schiffer den Ausdruck „Klimadeckel“), der die Luftfeuchtigkeit herausläßt und gleichzeitig so isoliert, dass er die Wärme im Stock läßt.

Diese Anforderungen erfüllt die RAMELLI II in allen Bereichen und Stephan hat im letzten Jahr, nachdem er Torben Schiffers Ausführungen gehört hat, den aufgesetztem Honigraum in einen diffusionsoffenen Deckel umgewandelt.

Diese Bienenwohnung stellte Stephan in Einzelheiten vor und sie stieß bei meinen Kursteilnehmern auf reges Interesse, zumal Stephan mitteilte, dass in Kürze auf einem Demeterhof am Niederrhein eine Beutenbauwerkstatt mit solidarischem Charakter entsteht, bei der jeder Interessierte diese Beute mit Hilfe erfahrener Mitimker bauen kann.

Torben Schiffer hat mittlerweile seine eigene Bienenbehausung konzipiert, den SCHIFFER TREE.

Diese wird er zu unserem „Tag der wesensgemäßen Bienenhaltung im Ruhrgebiet“ am 13. April 2019 in Witten Annen mitbringen und vorstellen.

Auch Stephan Rameil wird seine RAMELLI II dort vorstellen, dazu gibt es noch Beuten aus Stroh und Infotische zu Trachtpflanzen, Bienenweise, Wildbienen und einen Büchertisch.

Im abschließenden Austausch mit Stephan an meinem Kurstag kamen wir auf den Gedanken, dass wir eigentlich eine DEMETER-Beute brauchen!

So vieles ist über die Demeter-Richtlinien zur Bienenhaltung definiert und vorgegeben was die optimale Verarbeitung und Vorgehensweise unserer Arbeit angeht, wie und worin wir Honig abfüllen, doch zur Bienenbehausung gibt es lediglich pauschal ökologische Vorgaben, die eigentlich selbstverständlich sind.

Wir brauchen eine Bienenbehausung, die nicht nur den Richtlinien genügt, sondern in erster Linie den Bedürfnissen der Bienen gerecht wird und ihr Wohlergehen fördert.



Von daher bin ich gespannt auf den Vortrag von Torben Schiffer, seinen Aussagen und Ideen, und ich denke, es ist an der Zeit neue Wege zu gehen, den Bienen eine artgerechtere Behausung zur Verfügung zu stellen, um so ein klein wenig ihr Wohlergehen zu unterstützen und unseren Beitrag zu leisten, Vitalität und artgerechte, naturnahe Bienenhaltung zu leben.

Anbei noch einmal eine herzliche Einladung zu der genannten Veranstaltung, sie wird sicherlich in einigen Köpfen ein Umdenken bewirken....

Barbara Leineweber  
Demeter-Imkerin NRW  
De Immen RG NRW